

1. Record Nr.	UNINA9910295805403321
Titolo	Law and the "Sharing Economy" : Regulating Online Market Platforms / / edited by Derek McKee, Finn Makela, and Teresa Scassa ; in collaboration with Sabrina Tremblay-Huet
Pubbl/distr/stampa	[Place of publication not identified] : , : University of Ottawa Press, , [2018] ©2018
ISBN	0-7766-2753-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (281 pages)
Collana	Law, technology and media
Disciplina	344.095
Soggetti	Vertragsrecht Arbeitsrecht Wettbewerbsrecht Informationstechnik Regulierung Share Economy Recht Electronic commerce Cooperation Technology and law Labor laws and legislation Cooperation - Law and legislation Law - General
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	; Introduction : The "sharing economy" through the lens of law / Finn Makela, Derek McKee, and Teresa Scassa -- Peer platform markets and licensing regimes / Derek McKee -- The false promise of the sharing economy / Harry Arthurs -- The fast to the furious / Nofar Sheffi -- The normative ecology of disruptive technology / Vincent Gautrais -- Information law in the platform economy : ownership, control, and reuse of platform data / Teresa Scassa -- Urban cowboy e-capitalism

meets dysfunctional municipal policy-making : what the Uber story tells us about Canadian local governance / Marianna Valverde -- The sharing economy and trade agreements : the challenge to domestic regulation / Michael Geist -- Should license plate owners be compensated when Uber comes to town? / Eran Kaplinsky -- Competition law and policy issues in the sharing economy / Francesco Ducci -- The legal framework for digital platform work : the French experience / Maria-Cecile Escande-Varniol -- Uber and the unmaking and remaking of taxi capitalisms : technology, law, and resistance in historical perspective / Eric Tucker -- Making sense of the public discourse on Airbnb and labour : what about labour rights? / Sabrina Tremblay-Huet.

Sommario/riassunto

"This book is organized around five themes: technologies of regulation; regulating technology; the sites of regulation (local to global); regulating markets; and regulating labour. Together, the chapters offer a rich variety of insights on the regulation of the sharing economy, both in terms of the traditional areas of law they bring to bear, and the theoretical perspectives that inform their analysis."--

2. Record Nr.

UNIORUON00004512

Titolo

Islam Asia tenggara : perspektif sejarah / editor : Ahmad Ibrahim, Sharon Siddique, Yasmin Hussain

Pubbl/distr/stampa

Jakarta, : LP3ES, 1989

ISBN

97-980155-8-4

Descrizione fisica

xviii, 296 p. : ill. ; 22 cm

Classificazione

SEA VII A

Soggetti

ISLAM - Asia sudorientale
Sociologia islamica

Lingua di pubblicazione

Indonesiano

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

3. Record Nr.	UNINA9910968158203321
Autore	Heinrichs Johannes, Prof. Dr.
Titolo	Gastfreundschaft der Kulturen : Der Weg zwischen Multikulti und neuem Nationalismus // Johannes Heinrichs
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2017
ISBN	3-8382-7158-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (220 pages)
Disciplina	305.8
Soggetti	Kultur Integration multikulturell
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>In keinem anderen europäischen Staat ist die Debatte um die eigenstaatliche kulturelle Identität so schwierig zu führen wie in Deutschland. Vor dem Hintergrund des Narrativs des Multikulturalismus unternimmt Johannes Heinrichs gegen Parteipolitik, gegen politisches Lagerdenken und gegen die allgemeine Hysterie den Versuch einer nüchternen, dem Denken verpflichteten Untersuchung dessen, was eine deutsche Primär- oder gastgebende Kultur ausmacht. Dabei stellt er als Thesen auf, für die er eine genaue Begründung bietet: · Multikulturelle Gesellschaft im Sinne einer völligen Parität verschiedener Kulturen unter Aufgabe von Sprachgebieten ist weder realistisch möglich noch eine wünschenswerte Form menschlichen Miteinanderlebens. Multikultur ohne die Unterscheidung von gastgebender Kultur und Gastkultur wäre in Kürze eine Unkultur. · Ein vertieftes, aufgeklärtes Bewusstsein kultureller Identität hat mit Nationalismus nichts gemeinsam. Im Gegenteil, es ist Voraussetzung für Multikultur. Eine gastgebende Kultur, derer sich die Gastgeber bewusst sind, ist nach Heinrichs sogar Voraussetzung für die Integration von Immigranten einschließlich ihrer je eigenen (Gast-) Kulturen. Das Bewusstsein um die Rolle der gastgebenden Kultur bedeutet dabei keineswegs ein nationalistisches Überlegenheitsgefühl,</p>

sondern schlicht den unerlässlichen Gemeinschaftsgeist, der sich in Sitten und Gebräuchen äußert, zuerst und zuvörderst in der Verwendung einer gemeinsamen Sprache. Von Einwanderern ist daher auf Dauer eine kulturelle Integration zu verlangen – was jedoch nicht bedeutet, dass sie ihre mitgebrachten Kulturen zu verleugnen bräuchten. Diese genießen als Sekundärkulturen Gastrecht in der gastgebenden Primärkultur, auch wenn die Einzelnen als solche nicht bloß Gäste bleiben. Solche sich aus der Vernunft ergebenden Grundregeln werden sowohl von linken Multikulti-Ideologen wie von rechten Nationalisten missachtet – aber zugleich auch von Mitte-Politikern noch immer ignoriert. Das vorliegende Buch stellt die zweite, um zwei Essays und ein Resümee erweiterte Neuauflage der Erstausgabe von 1994 dar, die so klar- und weitsichtig verfasst wurde, dass sie in beinahe schon unheimlicher Weise aktuell ist, nicht zuletzt durch die Migrationskrise. Johannes Heinrichs' Analyse von kultureller Identität, in der er den Begriff einer gastgebenden Primärkultur Jahre vor der Leitkulturdebatte einführte, leistet einen grundlegenden und wichtigen Beitrag zu einer Versachlichung der Diskussion um Einwanderung und »Leitkultur«. Als Ergänzungen sind folgerichtig beigelegt · der Aufsatz Kulturelle Solidarität – der unerkannte Kern des Migrationsproblems, in welchem Heinrichs Pflichten zur sowie Bedingungen und Voraussetzungen für kulturelle Gastfreundschaft analysiert, · ein kritischer offener Brief an Bassam Tibi anlässlich der aktualisierten Neuauflage von Tibis Buch Europa ohne Identität (2016), mit dessen Erstausgabe dieser im Jahr 1998 den Begriff der Leitkultur geprägt hat, · ein Resümee »Ergebnisse und Ergänzungen«.
